

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 28 (2002)

Heft: 4

Artikel: KundInnen haben alles, was sie brauchen, um ihre Probleme zu lösen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-800736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KundInnen haben alles, was sie brauchen, um ihre Probleme zu lösen.

Lösungs- und ressourcenorientierte Therapieansätze haben in den letzten Jahren in vielen Praxisfeldern der psychosozialen Versorgung Eingang gefunden. Es handelt sich dabei um zielorientierte Vorgehensweisen, die auf defizitorientierte Diagnosestellungen so weit wie möglich verzichten. Statt dessen stellen sie persönliche und soziale Ressourcen sowie die Konstruktionen von Lösungen – in Sinne alternativer Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster – in den Mittelpunkt.

w i l o b, das Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte Therapie und Beratung, stellt diese grundlegenden und wichtigsten Aspekte lösungsorientierter Praxis bei seinem Gesamtangebot in den Vordergrund. Zum Beispiel die professionelle Verantwortung des systemisch-lösungsorientierten Therapeuten, mit den KlientInnen zu kooperieren; diese zu ermutigen und sie zu unterstützen, krankmachende Bezie-

hungsmuster zu verändern und ihr Leben positiv zu gestalten.

Bleibe bei allem, was du tust, respektvoll

Die Erkenntnis, dass in der Schweiz noch kein Institut für systemische Psychotherapie den Fokus ausgeprägt auf Lösungen und Ressourcen richtet, führte 1999 relativ spontan und ganz bestimmt lösungsorientiert zur Gründung des w i l o b. Die Leiterin, Frau Ursula Fuchs, zeichnet sich durch fundiertes Fachwissen aus und schafft mit ihrer herzlichen und offenen Art das, was das w i l o b auszeichnet: Fachwissen, das Nähe zulässt. Ihr zur Seite steht ein Beirat, der aus fünf Mitgliedern besteht: Dr. Peter Szabo, Dr. Kaspar Baeschlin, Joseph Birrer, Dr. Therese Steiner und Dr. Sandro Vicini.

KlientInnen hängen nicht grundsätzlich an ihren Überzeugungen, sondern nur mangels attraktiver Alternativen.

Im Weiterbildungsprogramm vom w i l o b findet man Angebote in den



Bild: Pausenraum/gratis Cafeteria

verschiedensten Kontexten ambulanter und stationär Therapie und Beratung, Kriseninterventionszentren und in psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen. Weiter bietet der systemisch-lösungsorientierte Ansatz innovative Vorgehensweisen in der Supervision, der Organisationsberatung und im Coaching sowie in der Personal- und Teamentwicklung.

Wenn in der Arbeit etwas gut funktioniert, mache mehr davon

Bei all diesen Weiterbildungsangeboten geht es darum, Fachleute in bera-



Bild: Kursraum 8

tenden und/oder leitenden Funktionen mit Einzelnen, Paaren, Familien und anderen sozialen Systemen zu befähigen, nach systemisch-lösungsorientierten Grundsätzen zu arbeiten.

Es ist leichter etwas Neues zu beginnen, als etwas Altes zu stoppen

Bei der DozentInnenauswahl wird sehr darauf geachtet, dass diese viel Erfahrung und Wissen sowohl in der ressourcen- und lösungsorientierten als auch

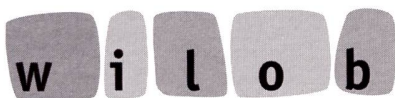
in der systemischen Denkweise mitbringen. So dozieren am **w i l o b** unter anderem Dr. Gunther Schmidt, Jürgen Hargens, Dr. Luc Isebaert, Dr. Arist v. Schlippe und Haja Molter. Nicht erstaunlich also, dass das **w i l o b** im Mai 2001 von der FSP die Anerkennung für das Curriculum «postgraduale Weiterbildung in Psychotherapie mit systemisch-lösungsorientiertem Schwerpunkt» erhalten hat – und dies als zweites Institut der Schweiz.

Die Weiterbildung grenzt sich von anderen systemischen Instituten ab, in-

dem hier noch in kleinen Gruppen – höchstens 20 Teilnehmende – und auf persönlicher Ebene gearbeitet wird. Dabei legt das **w i l o b** auf ein angenehmes Lernklima besonders viel wert.

Wandel findet immer statt – nutze ihn!

Wurde Ihr Interesse geweckt? Unter www.wilob.ch erhalten Sie weitere Informationen über das **w i l o b** – Institut für lösungsorientierte Therapie und Beratung. ■



Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte Therapie und Beratung

- | | | |
|--------------|--|---------------------|
| 23.-25.10.02 | Trainings- und Supervisionsworkshop für PraktikerInnen im Suchtbereich – das Brüggermodell | Dr. Luc Isebaert |
| 21./22.11.02 | Zur Haltung im lösungsorientierten Ansatz, die Kunst lösungsorientierten Fragens | Joachim Hesse |
| ab 11.9.03 | Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten im Suchtbereich – das Brüggermodell (5 Module à 2 Tage):
Euheresis und Eusemie, Brügger Flowcart, Wunderfrage, Skalen
Problem Talk versus Solution Talk, lösungsorientierte Hypnose
Überlebenskit, therapeutische Ziele und Hypothesen
Faktoren einer sinnvollen Therapie, Umgang mit Widerstand, Genogramm
Geschichte, Vergleich zur Erickson-Therapie, Hypnose | Dr. Luc Isebaert |
| ab 3.9.03 | Organisationsberatung Teamentwicklungsprozesse begleiten | Dr. Gunther Schmidt |

Weitere Infos unter www.wilob.ch, wilob, Aarauerstrasse 25, 5600 Lenzburg, ☎ 062 892 90 79